

## Praxislerntage meets Ziele für nachhaltige Entwicklung –



Verbindung des Modellprojektes „Duales Lernen in Form von Praxislerntagen“ mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung über fächerübergreifende, -verbindende sowie berufsfeldübergreifende Praxisaufträge

- Grundidee: die 17 Nachhaltigkeitsziele als Grundlage zur Entwicklung von fächerübergreifenden, -verbindenden sowie berufsfeldübergreifenden Praxisaufträgen im SJG 8 und 9 nutzen
- Schulformen: Sekundar-, Gesamt-, Gemeinschafts- und Förderschulen (ausgenommen FÖS GB)
- Schuljahrgänge: 8 und 9
- Quellen: Lehrplan Sekundarschule – Kompetenzentwicklung und Unterrichtsqualität – Grundsatzband (Stand 01.08.2019)  
<https://17ziele.de/>
- Weiterführende Links: <http://frei-day.org/> (Projektorientiertes und fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt im Kontext der Nachhaltigkeitsziele)  
<https://www.fussabdruck.de/>
- Materialpools: <https://www.education21.ch/de/17-sdg>  
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/nachhaltigkeit-im-unterricht-themen-und-projekte-planen/>  
<http://frei-day.org/ressourcen/materialpool/>  
<https://www.schule-mit-wissenschaft.de/mediathek/>  
<https://www.science-on-stage.de/unterrichtsmaterialien>  
<https://www.greenpeace.de/bildungsmaterialien>  
<https://unterrichtsmaterial.peta.de/>  
<https://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/download-bereich>  
<https://www.provieh.de/node/10659>
- Dokumentarfilme: Empfehlungen können bei der Pädagogischen Arbeitsstelle „Praxislerntage unter [lisa-praxislerntage@sachsen-anhalt.de](mailto:lisa-praxislerntage@sachsen-anhalt.de) erfragt werden.

Schwerpunkte gemäß § 1 SchulG	Fächerübergreifende Themen	17 Ziele für nachhaltige Entwicklung																
		1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SAUBERE ENERGIE	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS WACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDLICHE GEMEINSCHAFTEN UND SAUBERE INSTITUTIONEN	17 PARTNER SCHAFTEN FÜR ERREICHUNG DER ZIELE
Die Erde bewahren und friedlich zusammenleben	Wir leben mit Menschen anderer Kulturen zusammen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Europa – vom Schlachtfeld zur guten Nachbarschaft	X	X		X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen	Luft, Wasser und Boden als natürliche Lebensgrundlagen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Nachhaltig mit Ressourcen umgehen	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Eine Welt von Ungleichheiten	Herrliche Zeiten vorbei? Ist die Gleichberechtigung verwirklicht?				X	X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
	Arme Welt – reiche Welt – Eine Welt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Jugend für Toleranz und Demokratie	Mitbestimmen, Mitgestalten – Demokratie leben	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Keine Chance dem Extremismus – ziviles Engagement zeigen				X	X		X	X	X	X	X	X				X	X
Leben und Lernen in der digitalen Welt	Digitale Medien angemessen und sicher nutzen		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Chancen und Risiken in der digitalen Welt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

Schwerpunkte gemäß § 1 SchulG	Fächer-übergreifende Themen	17 Ziele für nachhaltige Entwicklung																
		1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDE UND WUHLERGEBEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE ENWICHTUNGEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM	9 INDUSTRIE- INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 KEINER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBENLICHES WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
	Der Wandel von Berufsbildern im Zeitalter der digitalen Revolution	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gesundes Leben	Sicher und gesund durch den Straßenverkehr	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X				X	X
	Gesund und leistungsfähig ein Leben lang – Lebensgestaltung ohne Sucht und Drogen	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Aktiv das Leben gestalten	Freizeit – sinnvoll gestalten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Demokratie im Nahraum – nachhaltige Raumentwicklung			X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Mit Kultur und Künsten leben	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

**1 KEINE ARMUT**



**Armut in allen ihren Formen und überall beenden.**

„Armut ist nicht natürlich, sie wurde von den Menschen geschaffen und kann deshalb überwunden, sowie durch geeignete Maßnahmen ausgerottet werden. Die Beseitigung der Armut ist kein Akt der Barmherzigkeit, sondern der Gerechtigkeit.“

*Nelson Mandela, Friedensnobelpreisträger*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung</li> <li>- Migration/Flucht</li> <li>- Gesundheit</li> <li>- Globale Entwicklung</li> </ul>	<p><b>Armut in Deutschland – das gibt es doch nicht. Oder?</b></p> <p>Doch! In Deutschland leben knapp 16 Prozent der Bevölkerung in relativer Armut. Im Vergleich zur „extremen Armut“ ist diese Bevölkerungsgruppe zwar nicht existentiell bedroht, wird aber von vielen gesellschaftlichen Bereichen ausgeschlossen. Ca. 11 Prozent der Weltbevölkerung (ca. 836 Millionen Menschen) leben in extremer Armut, diese Menschen müssen also mit weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag auskommen.</p> <p>Die Weltgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die extreme Armut bis 2030 komplett zu beseitigen und die relative Armut zu halbieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe anbieten (z.B. Suppenküchen)</li> <li>- Lebensmittel für Bedürftige kaufen</li> <li>- Alte und guterhaltenden Gegenstände spenden</li> <li>- Eigene Konsumgewohnheiten hinterfragen</li> <li>- Organisationen unterstützen, die sich dem Kampf gegen Armut angenommen haben</li> <li>- Sammelaktionen für sozialschwache Familien zu den Feiertagen organisieren</li> </ul>

2 KEIN HUNGER



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

„Die Weltlandwirtschaft könnte problemlos 12 Milliarden Menschen ernähren. Das heißt, ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet.“

*Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung</li> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Gesundheit</li> <li>- Globale Entwicklung</li> </ul>	<p><b>Hast du Hunger?</b></p> <p>Es werden heute genügend Nahrungsmittel auf der Welt produziert, um allen Menschen eine ausreichende Ernährung zu sichern. Aber nicht alle Menschen haben den gleichen Zugang zu Nahrung. In Deutschland werden jährlich etwa 11 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Daher sollen eine gesunde und ausgewogene Ernährung geschaffen, das Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten verdoppelt sowie eine nachhaltige Landwirtschaft gefördert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittel retten und Lebensmittelverschwendung vorbeugen</li> <li>- Öfter vegan oder wenigstens vegetarisch essen und den eigenen Fleischkonsum reduzieren</li> <li>- Lebensmittel für Bedürftige kaufen</li> <li>- nur Fischarten kaufen, die nicht durch Überfischung bedroht sind</li> <li>- nur so viele Lebensmittel kaufen, dass diese auch aufgebraucht werden können</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Aktionen in der Region initiieren)</li> </ul>

**3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

„Es ist Zeit, Gesundheitsfürsorge als Teil einer 'sozialen Infrastruktur' zu konstituieren, die Gesundheit als ein öffentliches Gut begreift, das allen verfügbar sein muss.“

*medico international*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung</li> <li>- Kinderrechte – Menschenrechte</li> <li>- Plastik</li> <li>- Gesundheit</li> </ul>	<p><b>„Weltweit können alle Menschen behandelt werden, wenn sie krank sind.“</b></p> <p>Vielen Menschen ist nach wie vor der Zugang zu angemessener Gesundheitsversorgung verwehrt, zum Beispiel aufgrund ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer finanziellen Möglichkeiten oder ihres Wohnorts. Deshalb sterben noch immer viele Menschen an behandelbaren Krankheiten. Durch eine Stärkung der Gesundheitssysteme und insbesondere durch eine breite Verfügbarkeit von Impfstoffen, kann es uns gelingen, diese Krankheiten bis 2030 zurückzudrängen und sogar auszurotten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blut spenden gehen</li> <li>- Für die bessere Bezahlung von Pflegekräften eintreten</li> <li>- Lieber die Treppe statt den Fahrstuhl nehmen, so wird auch noch Strom gespart</li> <li>- Öfter das Fahrrad statt das Auto nutzen, um neben der eigenen Gesundheit auch das Klima zu schützen</li> <li>- öfter vegan oder wenigstens vegetarisch essen und den eigenen Fleischkonsum reduzieren</li> <li>- Organisationen unterstützen, die Aufklärungsarbeit im Bereich der Gesundheit leisten (u.a. ProVeg)</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Gesundheitstag; gesunde und nachhaltige Schul-Mensa)</li> </ul>

**4 HOCHWERTIGE BILDUNG**



**Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

„So lasst uns denn den Kampf aufnehmen gegen Analphabetismus, Armut und Terror und dazu unsere Bücher und Stifte in die Hand nehmen. Sie sind unsere wirksamsten Waffen. Ein Kind, ein Lehrer, ein Stift und ein Buch können die Welt verändern. Bildung ist die einzige Lösung. Bildung steht am Anfang von allem.“

*Malala Yousafzai, Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderrechte – Menschenrechte</li> <li>- Migration/Flucht</li> <li>- Diversität und interkulturelle Verständigung</li> <li>- Nachhaltige Bildung etablieren</li> </ul>	<p><b>Hast du Zugang zu „hochwertiger“ Bildung?</b></p> <p>Bildung ist ein elementares Menschenrecht und ein Schlüssel für eine zukunftsfähige Entwicklung, sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft. Ohne Bildung haben es Menschen schwer, ihre politische, soziale und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Es geht aber nicht nur um den Zugang an sich, sondern auch um die Qualität dieser Bildung. Bis 2030 soll deshalb für alle Menschen eine inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sichergestellt sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen gefördert werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich als freiwilliger Vorleser melden (z.B. im Netzwerk „Vorlesen“)</li> <li>- alte Lehrbücher oder Bücher spenden</li> <li>- Wissen und Bildung weitergeben (z.B. durch Nachhilfe)</li> <li>- Organisationen unterstützen, die sich für die Bildungschancengleichheit einsetzen</li> <li>- Auf die 17 Nachhaltigkeitsziele Aufmerksam machen</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren</li> <li>- Jahrgangsübergreifende Lehrteams bilden (Lernpartnerschaften)</li> </ul>

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT		
Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen		
„Eine Gesellschaft, in der Mädchen und junge Frauen ihr volles intellektuelles, soziales und politisches Potenzial ausschöpfen können, ist gleichzeitig auch eine sichere, gesunde und florierende Gesellschaft.“		
<i>Julia Gillard, ehemalige Premierministerin von Australien</i>		
Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderrechte – Menschenrechte</li> <li>- Diversität und interkulturelle Verständigung</li> </ul>	<p><b>In Deutschland verdienen Frauen gleich viel wie Männer. Oder?</b></p> <p>In Deutschland verdienen Frauen etwa 22 Prozent weniger als Männer. Internationale Studien und Schätzungen belegen: Frauen werden fast überall auf der Welt noch immer benachteiligt und ihrer Rechte, wie z.B. auf Selbstbestimmung, Erbschaften und Besitz beraubt. Mit Ziel 5 sollen Geschlechtergleichstellung, gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreicht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für die Rechte von Mädchen und Frauen engagieren</li> <li>- Rollenbilder hinterfragen und dazu Diskussionen im Umfeld anregen</li> <li>- Projekte unterstützen, die sich gegen Genitalverstümmelung einsetzen</li> <li>- Über eigene Rechte und die von anderen Menschen informieren</li> <li>- Wählen gehen</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren</li> <li>- Gleichstellungsbeauftragte für Lernende</li> <li>- Genderneutrale Konzepte in der Schule umsetzen (Toiletten, Sprache)</li> </ul>



**6 SAUBERES WASSER  
UND SANITÄR-  
EINRICHTUNGEN**



**Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten**

„Wir erreichen alle Entwicklungsziele nur, wenn wir verstehen, wie Wasser als global begrenzte Ressource mit den anderen Zielen verbunden ist.“

*Stefan Reuter, Geschäftsführer des BORDA e.V.*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung</li> <li>- Plastik</li> <li>- Wasser</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Gesundheit</li> <li>- Umwelt und natürliche Ressourcen</li> </ul>	<p><b>Schätze mal: Wie viel Wasser brauchst du am Tag?</b></p> <p>Wir verbrauchen etwa 30 Mal mehr Wasser als wir wahrnehmen. Wir benötigen es als Trinkwasser und für sanitäre Einrichtungen, aber auch in der Landwirtschaft, um Nahrungsmittel zu produzieren. In unseren Konsumgütern und Lebensmitteln stecken viele „unsichtbare“ Liter Wasser. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung sollen für alle Menschen gewährleistet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationen unterstützen, deren Ziel sauberes Wasser für alle ist (z.B. Viva con agua)</li> <li>- Tropfenden Wasserhahn oder undichten Spülkasten reparieren</li> <li>- Pflanzen mit Regenwasser gießen</li> <li>- Naturbäder nutzen statt chloreingehaltene Schwimmbäder</li> <li>- Den eigenen Wasserkonsum reflektieren und reduzieren</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Aufklärung und Problemlösungen entwickeln)</li> </ul>

**7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

„Kernkraftwerke hinzustellen, ohne zu wissen, wo der Atommüll endlagert werden kann, ist wie das Abziehen einer Handgranate bevor man weiß, wo man sie hinwerfen wird.“

*Dieter Hildebrandt, Kabarettist, Schauspieler und Buchautor*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie</li> <li>- Klima</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> </ul>	<p><b>Woher kommt bei dir zu Hause die Energie für deinen Strom?</b></p> <p>Knapp 80 Prozent der weltweit erzeugten Energie stammen aus fossilen Energieträgern. Durch die Verbrennung fossiler Energieträger entstehen Klimaschäden und Kosten für das Gesundheitssystem. Ziel 7 soll Zugang zu bezahlbarer und nachhaltiger Energie sowie Energieeffizienz für alle sicherstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu einem Ökostromanbieter wechseln</li> <li>- Ein Stromspartagebuch führen</li> <li>- Stecker der Produkte aus der Steckdose ziehen, die gerade nicht benutzt werden</li> <li>- Weniger Produkte konsumieren, die lange Lieferwege oder Kühlketten haben</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (CO2-neutrale Schule)</li> </ul>

**8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**



**Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern**

„Das Problem ist nicht, dass wir mehr Wohlstand wollen. Das Problem ist, dass wir Wohlstand durch materiellen Besitz definieren.“

*Dennis Meadows, Ökonom*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensort Stadt/Dorf</li> <li>- Migration/Flucht</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Wirtschaft und Konsum</li> </ul>	<p><b>„Wirtschaft ist die Kunst, das Beste aus dem Leben zu machen.“</b></p> <p style="text-align: right;">(George Bernhard Shaw, 1910)</p> <p>Das Wirtschaftswachstum vergangener Jahrzehnte ist auf Kosten natürlicher Ressourcen und des Weltklimas erfolgt und längst an ökologische Grenzen gestoßen.</p> <p>Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung bringt soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungsziele in Einklang und schafft menschenwürdige Arbeit für alle Menschen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale (und saisonale) Produkte kaufen</li> <li>- Über Prozess- und Produktionsketten sowie -bedingungen der Produkte informieren und sich für faire Unternehmen entscheiden</li> <li>- Sich in Gewerkschaften organisieren und engagieren</li> <li>- Sich über die eigenen Rechte und die von anderen Menschen informieren</li> <li>- Für bessere Bezahlung von z.B. Pflegekräften, Bauern bestimmter Lebensmittel (Kakao) eintreten</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Regionalen Produkte/Unternehmenskompass erstellen – App programmieren)</li> </ul>

**9** INDUSTRIE,  
INNOVATION UND  
INFRASTRUKTUR



**Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen**

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

*Albert Einstein, theoretischer Physiker und Physik-Nobelpreisträger*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
- Wirtschaft und Konsum	<p><b>Müssen wir in Zukunft immer alle zu Fuß gehen, um die Umwelt zu schützen?</b></p> <p>Es gibt inzwischen viele umweltfreundliche Verkehrsmittel, deren Nutzung im Rahmen der Agenda 2030 ausgebaut werden soll. Insgesamt soll auf diese Weise Infrastruktur nachhaltig aufgebaut werden, denn eine nicht vorhandene oder marode Infrastruktur hemmt die Wirtschaftlichkeit und verstärkt so die Armut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überlegen, welche Erfindungen die eigene Stadt/Schule besser machen würde</li> <li>- Stadtentwicklungs-Wettbewerbe oder Projekte entwickeln</li> <li>- Öffentliche Institutionen (Universitäten/Schulen/Bibliotheken) auffordern, jedem einen Internetzugang zu ermöglichen</li> <li>- Sich an Crowdsourcing-Aktionen beteiligen</li> <li>- Petitionen unterschreiben, die nicht-nachhaltige Stadtentwicklung stoppen</li> </ul> <p>Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Schule neu denken)</p>

**10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**




**Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern**

„Würde man das Vermögen der unteren Hälfte auf 1,5 oder zwei Prozent aufstocken, hätte man für die Armen so viel erreicht wie mit 30 Jahren Wachstum, und das, ohne die planetarischen Grenzen weiter zu überschreiten.“

*Thomas Pogge, Professor für Philosophie*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Migration/Flucht</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Diversität und interkulturelle Verständigung</li> <li>- Globale Entwicklung</li> </ul>	<p><b>„Wohlstand kann nur als ein Zustand gedacht werden, der Verpflichtung und Verantwortung gegenüber dem Wohl der anderen einschließt.“</b></p> <p style="text-align: right;">(Zia Sardar, 2008)</p> <p>Die wachsende soziale und wirtschaftliche Ungleichheit innerhalb von Staaten – aber auch zwischen Staaten – ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Förderung der Chancengleichheit trägt zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum bei und stärkt den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmen unterstützen, die auf Inklusion setzen</li> <li>- Für den barrierefreien Ausbau aller öffentlichen Institutionen einsetzen</li> <li>- Sprach- und Integrationskurse geben</li> <li>- Für eine bessere Bezahlung von Niedriglohnbediensteten eintreten</li> <li>- Sich über eigene Rechte und die von anderen Menschen informieren</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (mit Partnerschulen in anderen Ländern auf das Thema aufmerksam machen)</li> </ul>

<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: left;"> <p><b>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</b></p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p><b>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.</b></p> <p>„Nachhaltigkeit heißt: Kann man auf Dauer so weitermachen, wie man es heute macht? Wenn man das nicht kann, dann ist es nicht nachhaltig“</p> <p><i>Anselm Görres, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft</i></p> </div> </div>		
Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensort Stadt/Dorf</li> <li>- Mobilität</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> </ul>	<p><b>Wohnst du in einer „Hauptstadt des Fairen Handels“?</b></p> <p>Städte sind ein idealer Ansatzpunkt beim Kampf gegen den Klimawandel. Denn sie können in großem Maßstab beitragen, Ressourcen zu schonen und Nachhaltigkeit zu gestalten, etwa durch lokales Engagement für Fairen Handel, durch flächensparende Stadtstrukturen, emissionsarme und bezahlbare Verkehrssysteme sowie energieeffiziente Gebäude.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen, um weniger Smog und Lärm zu verursachen</li> <li>- Naturbäder statt chlogereinigte Schwimmbäder nutzen</li> <li>- Petitionen unterschreiben, die nicht-nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte stoppen</li> <li>- Überlegen, welche Erfindung die eigene Stadt besser machen würde</li> <li>- Organisationen fördern, die nachhaltige Stadtentwicklung fördern</li> <li>- Selbst ein Teil der nachhaltigen Stadtentwicklung werden</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Schule gestaltet die Entwicklung mit)</li> </ul>

<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-between; padding: 10px;"> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 0;">12</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p> <p style="margin: 5px 0;">„Immer wieder gibt der Mensch Geld aus, das er nicht hat, für Dinge, die er nicht braucht, um damit Leuten zu imponieren, die er nicht mag.“</p> <p style="margin: 10px 0; font-style: italic;">Danny Kaye, Schauspieler, Komiker und Sänger</p> </div> </div>		
Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie</li> <li>- Ernährung</li> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Lebensort Stadt/Dorf</li> <li>- Klima</li> <li>- Mobilität</li> <li>- Wald</li> <li>- Plastik</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Umwelt und natürliche Ressourcen</li> <li>- Wirtschaft und Konsum</li> </ul>	<p><b>Hast du schon mal von „Grüner Mode“ gehört? Schmeckt die „Faire Schokolade“ besser als die „Unfaire Schokolade“?</b></p> <p>Der Wandel hin zu einer Wirtschafts- und Lebensweise, die die natürlichen Grenzen unseres Planeten respektiert, kann nur gelingen, wenn wir unsere Konsumgewohnheiten und Produktionstechniken umstellen und die Nahrungsmittelverluste halbieren. Dazu sind international gültige Regeln für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz wichtig; aber auch als Einzelpersonen können wir hier viel verändern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleidertauschbörsen organisieren und Second-Hand Shop besuchen</li> <li>- Sich über Liefer- und Produktionsketten informieren und sich für ein faires Unternehmen entscheiden</li> <li>- Die eigenen Konsumententscheidungen hinterfragen (Brauche ich das Produkt wirklich?) – Stichwort: Minimalismus</li> <li>- Nur Lebensmittel kaufen, die auch aufgebraucht werden können</li> <li>- Vermeidung von Plastik in allen Lebensbereichen</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Faire Schule)</li> </ul>

13

MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

"Kommende Generationen werden dich nicht fragen, in welcher Partei du warst. Sie werden wissen wollen, was du dagegen getan hast, als du wusstest, dass die Pole schmelzen."

*Martin Sheen, amerikanischer Schauspieler*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie</li> <li>- Ernährung</li> <li>- Klima</li> <li>- Landwirtschaft</li> <li>- Mobilität</li> <li>- Wald</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Umwelt und natürliche Ressourcen</li> </ul>	<p><b>Die Demokratische Republik Kongo verzeichnete 2015 den weltweit geringsten CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf: 0,06 t (D: 9,64 t).</b></p> <p>Wassermangel, Dürre, Wirbelstürme und Überschwemmungen sind nur einige der vielen Folgen des globalen Klimawandels und Ursache für Migration. Doch der Klimawandel stoppt nicht an Ländergrenzen und seine Auswirkungen beschränken sich nicht auf einzelne Politikfelder, Wirtschaftszweige oder soziale Gruppen.</p> <p>Effektiver Klimaschutz setzt deshalb die Einhaltung von Verträgen, internationale Kooperation sowie lokales Engagement in unserem eigenen Innenhof voraus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öfter das Fahrrad oder umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel nutzen statt das Auto</li> <li>- Bäume und andere Pflanzen pflanzen, die die Luft filtern</li> <li>- Weniger Produkte kaufen, die lange Liefer- oder Kühlketten haben</li> <li>- Öfter vegan oder wenigstens vegetarisch und den eigenen Fleischkonsum reduzieren</li> <li>- Ökologische Landwirtschaft unterstützen, da sie die Böden schont</li> <li>- Unterstütze und fördere Organisationen, die sich für die Maßnahmen zur Verbesserung des Klimas einsetzen</li> <li>- Im Unverpackt-Laden einkaufen gehen</li> <li>- Bio Produkte kaufen</li> <li>- Regionale und saisonale Produkte konsumieren</li> <li>- Klimafreundliche Schule entwickeln und mit externen Partnern Projekte zur Zielerreichung umsetzen</li> </ul>



<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-between; padding: 10px;"> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; margin: 0;">14</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">LEBEN UNTER WASSER</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen</p> <p style="margin: 5px 0 0 0;">"Wir ersticken uns zu Tode mit dem ganzen Plastik, welches wir wegwerfen. Es tötet unsere Meere. Wir nehmen es in uns auf, durch den Fisch, den wir essen."</p> <p style="margin: 10px 0 0 0;"><i>Kevin Bacon, amerikanischer Schauspieler</i></p> </div> </div>		
Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klima</li> <li>- Wasser</li> <li>- Plastik</li> <li>- Umwelt und natürliche Ressourcen</li> </ul>	<p><b>... aber wer lebt schon unter Wasser?</b></p> <p>Rund 30 Prozent der weltweiten Fischbestände sind überfischt (im europäischen Atlantik: 63 Prozent; im Mittelmeer: 82 Prozent) und vom Aussterben bedroht.</p> <p>Die globale Erderwärmung und die Versauerung der Meere bedrohen die Ozeane und somit die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Der Schutz der Biodiversität in den Meeren, ihre nachhaltige Nutzung und die gerechte Aufteilung der Nutzungsgewinne aus Meeren und Ozeanen sind wesentliche Faktoren nachhaltiger Entwicklung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzicht auf Plastik in allen Lebensbereichen</li> <li>- Einkaufsratgeber nutzen und auf Mikroplastik verzichten</li> <li>- Kaufe nur Fischarten, die nicht durch Überfischung bedroht sind</li> <li>- Unterstütze und fördere Organisationen, die die Meere und deren Bewohner schützen (z.B. Sea Shepherd oder Greenpeace)</li> <li>- Eigene Aufklärungs- und Reinigungsaktionen im eigenen Umfeld durchführen (See vom Plastik befreien)</li> </ul>

15 LEBEN AN LAND



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, ...

... WÄLDER NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN, WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFEN, BODENDEGRADATION BEEN-DEN UND UMKEHREN UND DEM VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT EIN ENDE SETZEN

„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherr-schen.“

*Albert Schweitzer*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klima</li> <li>- Wasser</li> <li>- Wald</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Umwelt und natürli-che Ressourcen</li> </ul>	<p><b>In der ecuadorianischen Verfassung hat man der Natur Rechte zugesprochen, um sie vor Ausbeutung und Zerstörung zu schützen.</b></p> <p>Der Verlust der biologischen Vielfalt nimmt zu, dabei ist sie Grundlage unseres Lebens – und diese wird gerade in rasantem Tempo zerstört. Landökosysteme sollen deshalb geschützt, die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern unter-stützt und die Wüstenbildung bekämpft werden, um die natürlichen Lebensräume zu erhalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Splitt statt Streusalz nutzen, da es gesünder für die Pflanzen und Tiere ist</li> <li>- Ökologische Landwirtschaft unterstützen, da sie die Böden schont</li> <li>- Nistmöglichkeiten für Vögel einrichten</li> <li>- Pflanze bienenfreundliche Pflanzen und baue Insektenhotels</li> <li>- auf die Politik zu gehen und gemeinsam Lösungen entwickeln</li> <li>- Organisationen unterstützen, die sich für die Erhaltung von Landöko-systemen, deren Bewohnern und nachhaltige Landwirtschaft einsetz-ten (z.B. Greenpeace, PETA, NABU, ProVieh)</li> <li>- Themenspezifische Schulprojekt und feste Schulaktionswochen etablieren (Wälder in der Region von Müll befreien)</li> </ul>

**16 FRIEDEN,  
GERECHTIGKEIT  
UND STARKE  
INSTITUTIONEN**



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern ...

**... ALLEN MENSCHEN ZUGANG ZUR JUSTIZ ERMÖGLICHEN UND LEISTUNGSFÄHIGE, RECHENSCHAFTSPFLICHTIGE UND INKLUSIVE INSTITUTIONEN AUF ALLEN EBENEN AUFBAUEN**

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“

*Elie Wiesel, Schriftsteller und Friedensnobelpreisträger*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderrechte – Menschenrechte</li> <li>- Migration</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- Politik, Demokratie und Menschenrechte</li> <li>- Globale Entwicklung</li> </ul>	<p><b>Frieden oder Gerechtigkeit – was ist für dich wichtiger?</b></p> <p>Frieden, körperliche Unversehrtheit und Schutz durch ein stabiles Rechtssystem sind unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand.</p> <p>Ziel ist die Verringerung aller Formen von Gewalt, Zugang zur Justiz für alle zu ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationen unterstützen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen</li> <li>- Wählen gehen</li> <li>- Sich über eigene Rechte und die von anderen Menschen informieren</li> <li>- Auf Ungerechtigkeit im eigenen Umfeld aufmerksam machen</li> <li>- Streitschlichter, Schülercoachs u.a. in den Schulen integrieren</li> </ul>



**Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen**

„Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

*Ban-Ki Moon, UN-Generalsekretär von 2007 bis 2016*

Schlagworte	Einstiegsimpulse	Umsetzung im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klima</li> <li>- Migration/Flucht</li> <li>- Politik, Demokratie und Menschenrechte</li> </ul>	<p><b>Ist Deutschland ein „Entwicklungsland“?</b></p> <p>Die 17 Ziele können nur durch eine starke globale Partnerschaft erreicht werden. Regierungen, die Zivilgesellschaft und Unternehmen müssen gemeinsam an ihrer Umsetzung arbeiten. „Niemanden zurücklassen“, ist das Hauptprinzip der Agenda 2030. Die Erreichung der 17 Ziele ist die Aufgabe und Verantwortung ALLER Staaten der Erde.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung an Crowdsourcing-Aktionen</li> <li>- Auf die Politik zugehen und sich in konstruktiven Gesprächen austauschen</li> <li>- Unternehmen unterstützen, die auf Inklusion setzen</li> <li>- Lebensmittel retten und Lebensmittelverschwendung vorbeugen</li> <li>- Partnerschaften mit Schulen in anderen Ländern schließen, die auf die 17 Nachhaltigkeitsziele thematisieren</li> <li>- Netzwerk zur regionalen Umsetzung von nachhaltigen Projekten aufbauen</li> <li>- Außerschulische Kooperationen schließen</li> </ul>